# Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. Mai.

## Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei.

In der „Kaiser Wilhelms-Halle" hielt gestern abend der Landtagsabgeordnete Delius ein eingehendes Referat über

### die Wahlrechtsvorlage und ihre Aussichten.

Wieder ist ein Abschnitt des Wahlrechtskampfes beendet, ohne daß man ihn erfreulich nennen könnte. Denn vom Herrenhaus, das so gar keine Fühlung mit dem Volke habe, war kein Fortschritt, keine Verbesserung zu erwarten. Schon seine Zusammensetzung ließ keine Hoffnung aufkommen. Minister, Junker, einige Professoren und Oberbürgermeister, von denen zwei Drittel reaktionär ist und das Volk überhaupt nur dann als vollgültig betrachtet, wenn es konservativ ist. Nur die eine kleine Gruppe der Professoren und Bürgermeister war für eine wirklich liberale Reform zu haben. Die Mehrheit betrachtet die ganze Vorlage als etwas, was man hinnehmen mußte, weil nun einmal der König in der Thronrede ein Versprechen gegeben habe, eine große Minderheit wollte von einer Reform überhaupt nichts wissen.

Charakteristisch für diese Anschauungen war die Rede des Breslauer Professors Hillebrandt. Sehr wirkungsvoll haben im Herrenhause die Oberbürgermeister Körte und Kirschner alle Gründe für eine wirkliche Reform dargelegt, wobei ihnen Professor Löning sekundierte.

Zwei grobe Verschlechterungen hat das erlauchte Haus noch in diese Vorlage hineinzubringen gewußt. Einmal hat es die Drittelung in den Gemeinden eingeführt, dann aber schuf es durch den Kulturträgerparagraphen zwei Klassen im Volke. Und wie wählte es diese Kulturträger aus? Provinzial-, Kreisausschußmitglieder usw. Von den Stadtverordneten ist keine Rede. Der Grund ist klar, es galt wieder eine Bevorzugung des Landes vor den Städten. Der frühere Staatsminister von Köller erklärte sogar, nur bei Provinziallandtagsabgeordneten, aber nicht bei den Mitgliedern des Reichs- und Landtages, könne man von einem Vertrauen der Wähler sprechen.

Ferner hatte das Abgeordnetenhaus das Maximum der für die Klasseneinteilung in Anrechnung zu bringenden Steuern auf 5000 Mk. festgesetzt, das Herrenhaus macht daraus bei Städten unter 20 000 Einwohnern 3000 Mk. Staatseinkommensteuer, die übrigen Abgaben eventuell noch dazu, bei Städten über 20 000 Einwohner 6000 Mk. Das verstärkt naturgemäß den plutokratischen Charakter der Vorlage. Eine Verbesserung, die man in zweiter Lesung beschlossen hatte, nämlich die Wahlmänner bei Landbezirken auch aus den Nachbargemeinden zu nehmen, wurde in der dritten Lesung schleunigst wieder gestrichen. Ihren Beschluß, künftig Aenderungen der Wahlrechtsvorlage nur noch mit ⅔ Majorität zuzulassen, ließen die Herren schließlich fallen, weil die Regierung drohte, in diesem Falle die Vorlage scheitern zu lassen.

#### Die Aussichten der Vorlage

sind nach Ansicht des Referenten äußerst ungewiß. Er könne nicht in Professor Lönings Optimismus einstimmen, der auf Verbesserungen hofft. Eine gute Reform könne nur nach langem und hartem Kampfe erobert werden. Für die Beschlüsse des Herrenhauses träten nur die Freikonservativen ein. Für die Volkspartei sei das Gesetz selbstverständlich aus mehr als einem Grunde unannehmbar. Auch das Zentrum würde wohl dagegen stimmen. Für diese Partei sei es eine wundervolle Gelegenheit, das sinkende Schiff zu verlassen. Die Wähler im Westen waren schon mit der volksfeindlichen Haltung der Ultramontanen unzufrieden, und nun könne man mit Pathos sagen, wir haben alles versucht, es ging aber nicht. Zweifelhaft sei es, wie sich die Konservativen nunmehr stellen würden. Entweder müßten sie die Vorlage den Bundesbrüdern vom Zentrum oder diese der Vorlage opfern. Von den Nationalliberalen dürfe man wohl annehmen, daß sie in der Opposition verharren werden, trotz einzelner Befürworter. Die Magdeburger Beschlüsse wiesen ihnen ja den Weg. Blieben sie fest, dann würde der Liberalismus eine günstige Position erringen. Auf keinen Fall aber würde sich die Hoffnung des Reichskanzlers verwirklichen, der nach Verabschiedung dieser Vorlage Ruhe haben will. Im Gegenteil, jetzt gehe der Kampf erst los. Zwischen Konservativen und Liberalen ständen ihre Weltanschauungen. Rückschritt und Fortschritt, die können sich nie vertragen.

Lebhafter Beifall lohnte den Redner. In der Diskussion wies Rechtsanwalt Herzfeld darauf hin, daß es das erste Mal seit 60 Jahren sei, daß man sich mit einer Verfassungsänderung beschäftige. Das sei ein Wendepunkt im Leben eines Volkes. Bedauerlich sei nur, daß der große Moment ein so kleines Geschlecht gefunden habe. Das Interessanteste sei die Haltung der Nationalliberalen und man könne wohl sagen, daß die Fraktion den Jungliberalen, die immer stärker werden, entgegenkommen müsse. Er schlug dann folgende Resolution vor:

Die heutige Versammlung des Vereins der Liberalen (Fortschrittliche Volkspartei) dankt dem Herrn Abgeordneten Delius für die energische und hingebungsvolle Tätigkeit im Landtage sowie für das feste Eintreten im Sinne der Fortschrittl. Volkspartei. Die Versammlung beglückwünscht die Fortschrittl. Landtagsfraktion zu ihrer festen Haltung in der Wahlreform, die durchaus dem Sinne der Wähler entspricht. Sie erblickt in der bisherigen Stellungnahme der fortschr. Abgeordneten das einzige Mittel, um der preußischen Staatsregierung klar zu machen, daß das Volk unter allen Umständen die Einlösung der feierlich versprochenen Wahlreform fordert. Die Versammlung gibt gleichzeitig der Erwartung Ausdruck, daß die nationalliberale Fraktion des Landtages fest bleibt und wie bisher Schulter an Schulter mit der Fortschrittlichen Volkspartei zur Herbeiführung einer wahrhaft liberalen Wahlreform kämpfen wird.

Herr Chefredakteur Georg bat um möglichst einstimmige Annahme der vorgeschlagenen Resolution: einmal um der Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei zu zeigen, daß man dankbar ihrer energischen Haltung zustimme, dann aber auch um denjenigen nationalliberalen Abgeordneten, die die Wahlrechtsvorlage verwerfen, den Rücken zu stärken. Redner glaubt, daß kein Grund zu Vorwürfen gegen die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses vorliegt. Die bisher von der Fraktion eingenommene Haltung gebe keinen Anlaß, an der Standhaftigkeit der Fraktion zu zweifeln. Richtig ist allerdings, daß sich innerhalb der nationalliberalen Partei des preußischen Landtages zwei Anschauungen gegenüberstehen. Eine Minorität will sich mit dem Erreichten zufrieden geben und sieht die gewährte „Drittelung" vorläufig als ausreichendes Entgegenkommen an, eine sehr starke Majorität steht dagegen auf dem Standpunkte, daß die „verschandelte Vorlage" unter allen Umständen abzulehnen ist und auch die nationalliberale Fraktion des Reichstages — voran der Abg. Bassermann — teilt diese Ansicht. Die Würfel in der Fraktion fallen (soweit Redner orientiert ist) erst in der sicherlich stürmisch werdenden Fraktionssitzung am 26. d. M., wie wir hoffen dürfen, in dem bisher von der Fraktion getätigten Sinne. Der gesamte Liberalismus muß geschlossen gegen das Gesetz stimmen; nur so kann ein ferneres gemeinschaftliches Weiterarbeiten garantiert werden!

Nach diesen Ausführungen wurde die Resolution einstimmig angenommen. Das zweite Referat des Abends hielt Rechtsanwalt Herzfeld über

### die Reichswertzuwachssteuer.

Diese Steuer sei zuerst von den Bodenreformern gefordert, aber man hat sie als Ersatz für ungerechtere Steuern gefordert. Wertzuwachssteuer und Steuer nach dem gemeinen Wert war das Programm der Bodenreformer. Dann würde es unmöglich sein, daß jemand wie bisher beim Verkauf nicht nur für seinen Besitz, sondern sogar für seine Hypothekenschulden Stempel bezahlen müsse. Mit der Wertzuwachssteuer wollte man auch denjenigen Verdienst treffen, der am besten zu fassen ist und es am leichtesten tragen könne.

Der Staat griff diesen Gedanken natürlich mit Freuden auf und versprach, dafür das Drittel Prozent, das jetzt erhoben wird, zu streichen. Auf dieses Versprechen besinnt er sich aber nicht mehr. An die Kommunen sollen nach dem Gesetz 40 Proz., an den Bundesstaat 10 Proz. und an das Reich 50 Proz. abgeführt werden. Höchst bedenklich aber sei es, daß den Kommunen gestattet werden soll, noch Zuschlag zu erheben. Bei der Finanznot der Städte könnten da 200 Proz. sehr wohl möglich sein. Ferner seien eine ganze Reihe von Bestimmungen unannehmbar. So z. B., daß der Grundbuchrichter eine Auflassung nur vornehmen dürfe, wenn ihm für die Steuer Kaution gestellt würde. Damit würde die Bestimmung, daß der Verkäufer die Steuer tragen solle, illusorisch. Denn häufig werde sie ihm der Käufer vorstrecken, ja bezahlen müssen, um das Grundstück überhaupt zu bekommen. Die Folge sei, daß der Käufer die Mieter steigern würde. Sodann will man diejenigen Verkäufer, die ihr Terrain noch nicht 30 Jahre in Händen hatten, stärker zur Steuer heranziehen, je nach der Anzahl der Jahre, die ihnen an 30 fehlen. Nach der Regierungsvorlage könne man dann bis zu 36 Proz. besteuert werden. Die Kommission hat allerdings die staffelförmigen Sätze etwas erniedrigt.

Die Konservativen haben wieder wie bei der Finanzreform für ihre Interessenten gesorgt. Einmal durch die Bestimmung, daß bebaute Grundstücke bis 20 000, unbebaute bis 5000 Mk frei bleiben sollen, was ja nur auf dem Lande möglich ist; dann aber dadurch, daß Erblasser und Erbe als eine Person anzusehen sei, trotzdem aber die Schätzung des Wertes auf das Jahr der Erbschaft zurückgeführt werden solle. Auch die Steuerfreiheit der Landesfürsten sei nicht zu billigen. Das einzige Zugeständnis sei, daß die Fideikommisse alle 30 Jahre mit ½ Proz. besteuert werden sollen.

In der äußerst lebhaften Diskussion, an der sich u. a. die Herren Teichert und Bousset beteiligten, wurden Beispiele für ungeheure Wertsteigerungen vorgebracht.

Am Schluß der Versammlung wurde Herr Stadtrat Richter, der langjährige verdiente 2. Vorsitzende des hiesigen Liberalen Vereins, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr Landtagsabgeordneter Delius berichtete noch über den Plan,

### eine Jugendabteilung

zu gründen, in der alle Fortschrittler von 18 bis 35 Jahren eintreten sollten. Schon gleich nach Pfingsten würde zur Gründung geschritten. Von ihr verspricht man sich einen kräftigen Nachwuchs für die Partei.

Mehrere neue Mitglieder wurden gewonnen.

---

### Der Bauausschuß

beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung u. a. auch mit den Klagen über die Gerüche der Gerbersaale und des Mühlgrabens. Man beschloß, die Petitionen dem Magistrat zur Berücksichtigung zu empfehlen.

Den gleichen Beschluß faßte man hinsichtlich einer Petition des 5. kommunalen Vereins, der eine bessere Besprengung der Wuchererstraße wünscht, und betreffs einer Eingabe des Vereins Halle-Ost, der Besserung der Pflasterverhältnisse der Freiimfelderstraße fordert.

---

### Einen seltsamen Bescheid

erhielt ein Anwohner der Robert Franzstraße auf zwei an die Polizeiverwaltung gerichtete Beschwerden. Danach widmet die Behörde der Gerbersaale fortgesetzt die größte Aufmerksamkeit. Sehr gut, dann aber heißt es weiter:

„Ein derartiger Gestank, wie in dem Schreiben angegeben ist, ist diesseits nicht bemerkt worden. Auch der Herr Kreisarzt hat andauernde gesundheitsschädliche üble Gerüche nicht wahrgenommen. Die an der Ecke Moritzzwinger und Glauchaerstraße dem Sammelkanal entströmenden Gase sind nicht gesundheitsschädlich und müssen bis zur Fertigstellung des Hauptsammelkanals ertragen werden. Daß Asche, Schutt oder sonstiger Unrat von den Anwohnern der Gerbersaale in diese geschüttet werde, hat nicht festgestellt werden können."

---

### Die Ergebnisse der Betriebszählung.

Binnen kurzem werden die Ergebnisse der Betriebszählung vom 12. Juli 1907, bearbeitet für die Stadt Halle vom Statistischen Amt der Stadt Halle, erscheinen. Das Heft, welches als „Beitrag zur Statistik der Stadt Halle" herausgegeben wird, bringt eine eingehende textliche Darstellung der Bedeutung der Zählung, und zwar unter Berücksichtigung der Stellung Halles unter den Großstädten und unter Beigabe der geschichtlichen Entwicklung der Gewerbe in Halle seit 1875.

Bei der außerordentlichen Mannigfaltigkeit und Beweglichkeit der wirtschaftlichen Erscheinungen unserer Zeit ist die Bedeutung der gewerblichen Betriebsstatistik nicht nur für die Regierungen und Gemeindeverwaltungen, sondern auch für jeden Privatmann allgemein anerkannt.

Das Statistische Amt will die Höhe der Auflage von der Nachfrage nach diesem Heft abhängig machen. Es wird deshalb gebeten, Bestellungen rechtzeitig an den Kommissionsverlag der „Beiträge zur Statistik der Stadt Halle", Gebauer-Schwetschke, Halle, oder an das Statistische Amt der Stadt Halle, Stadthaus, zu richten.

---

### Kreisturnfest.

Am Montag abend traten im Weinzimmer des „Ratskellers" die Vertreter einer größeren Anzahl hiesiger bürgerlicher Gesangvereine zu einer Sitzung zusammen, um über das Ansuchen des Vergnügungsausschusses für das 9. Thüringer Kreisturnfest, dabei gesanglich mitzuwirken, zu beraten. Man wurde sich bald darüber einig, als hallesche Sängerschaft bei dem Feste mitzuwirken.

Die Plakate sind soweit fertig, daß sie jetzt zur Abgabe in frequente Gastwirtschaften gelangen. Ein älterer Hallore in Galatracht begrüßt zwei in Halle einziehende Turner, einer davon in voller Manneskraft, der andere ein Jüngling, die schwarz-weiß-

Von täglichen frisch eintreffenden Sendungen empfehlen wir:
**Junge Hamburger Gänse und Enten, Hamburger Kücken, junge Brathähnchen, Brüsseler Poularden, kleine zarte Renntierrücken, frische feiste Waldschnepfen, Ia. russische Haselhühner.**

**Ia. Prager Saftschinken,**
unübertroffen in Zartheit, Milde und Schmackhaftigkeit, à Stück 6—10 Pfd. schwer, à Pfd. M. **1,60.** Dieselben liefern auch gekocht oder in Brotteig gebacken.
Auf Wunsch dazu: **Burgunder-, Madeira- oder Cumberland-Sauce.**

**Frische Morcheln. — Möweneier.**

**Frischen Spargel, frische Salatgurken, frische Schneidebohnen, can. Tomaten, französische Artischocken.**

**Prachtvolle St. Michael-Ananas.**

**Frische Garten-Erdbeeren und Walderdbeeren, frischen arom. Waldmeister, Treibhaus-Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, australische Tafeläpfel und Birnen, Brüsseler Weintrauben.**

**Lebende Edelkrebse, Helgoländer Hummern.**

**Ganz exquisiten, mildgesalzenen neuen Kaviar vom Frühjahrsfang in versch. Qualitäten u. Preislagen, per Pfd. von 12.— Mk. an.**

**Matjes-Heringe, neue Kartoffeln sowie alle sonstigen Delikatessen der Saison.**

**Gebr. Zorn, Delikatessen- und Weinhandlung, Grosse Steinstrasse 9.**
— Fernsprecher 367. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100512038/fragment/page=0001

rote Fahne haltend. Im Hintergrunde die fünf Türme von Halle, unten links das Hallesche Stadtwappen, rechts das Turnerzeichen. Ueber dem Ganzen ein Eichenkranz mit den Zahlen 1860—1910, am Fußende: 9. Kreisturnfest des Kreises XIII (Thüringen) der deutschen Turnerschaft 9.—12 Juli 1910. Das Plakat ist nach dem Entwurf unseres heimischen Künstlers, Herrn Maler Kopp, ausgeführt.

Wegen Gestellung eines dritten Festwagens im Festzuge ist man an die hiesigen bürgerlichen Turnvereine, mit Ausnahme des Allgemeinen Halleschen Turnvereins und des Kaufmännischen Turnvereins, die selbst je einen Wagen (Vater Jahn und Merkur) stellen, herangetreten und hat sie gebeten, einen Festwagen mit der „Hallensia", wenn nicht anders, gemeinsam zu stellen. Die Vereine werden sich in Kürze hierüber schlüssig werden.

## Fußballsport.

**Internationaler Fußball-Wettkampf:**
**Football-Club Southend United — Hohenzollern, Halle (e. V.) 3:1.**

Eine ca. 1500 Köpfe zählende Zuschauermenge war zu diesem für den Fußball-Sport in Halle einzig dastehendem Ereignis zusammengeströmt, um Augenzeuge einer wirklich vorzüglich englischen Spielweise zu sein.

England — Wind im Rücken — bemächtigt sich sogleich des Balles, zeigt hervorragend flaches Zusammenspiel und wird vor dem feindlichen Tore äußerst gefährlich. Mit bewundernswerter Sicherheit greift Hohenzollerns Torwächter stets rettend ein. Nach ¼stündigem Drängen rollte der erste Ball ins Tor der Heimischen. Obwohl diese anfangs scheinbar etwas unruhig, finden sie sich auch bald zusammen und gefährliche Situationen entwickeln sich vor dem Tore Englands; eine gute Flanke von links bleibt leider unausgenützt. Hohenzollern ist sichtlich bemüht, ihr bestes Können zutage zu legen, und vermag so bis Halbzeit das Resultat unverändert auf 1:0 für England zu stellen. Mit Spannung erwartet man den weiteren Verlauf des — seitens der Engländer — wirklich vorbildlich durchgeführten Spieles. Hohenzollern ist jetzt vom Wind begünstigt und ihren anerkennenswerten Leistungen entsprechend bietet sich nunmehr ein vollkommen offenes Spiel. Die Engländer zeichnen sich durch ruhiges unfehlbares Zupassen aus, entfalten ein sicheres Zusammenspiel bis vor das feindliche Tor und erzielen auch so den 2. Erfolg, dem Halle bald durch ihren Rechtsinnen das Ehrentor entgegensetzt. Immer reger entfaltet sich der an interessanten Momenten reiche Kampf, in dem die Engländer bis zum Schluß noch ein 3. Tor erreichen.

Mit dem durchweg fairen Spiele und dem für Hohenzollern und zugleich für den Halleschen Fußball-Sport äußerst zufriedenstellenden Resultat dürfte gleichzeitig der Beweis dafür geliefert sein, daß das deutsche Fußballspiel der Art des englischen um ein gut Teil näher gerückt ist.

*

**Hamburger Fußballklub von 1888 in Halle.**

Am Pfingstsonntag spielt auf dem Wackersportplatz der Hamburger Fußballklub von 1888. Hamburg 88 ist einer der spielstärksten und zugleich ältesten Vereine Norddeutschlands und war der eigentliche Pionier des Fußballsports daselbst. Wacker stellt zu diesem Spiele seine stärkste Elf.

## Straßenraub.

In der letzten Nacht wurden zwei polnische Arbeiter von mehreren unbekannten Personen vom Hauptbahnhof aus nach dem Canenaerweg verschleppt und ihrer Barschaft in Höhe von 153 Mk. beraubt. Den Tätern ist man auf der Spur.

**Riesenschwindel.**

Unter dieser Ueberschrift haben wir gestern im provinziellen Teil eine Notiz gebracht, derzufolge ein „Präsident Winter" in Erfurt massenhaft Schwindelbriefe verschickt, die „Werter Freund" überschrieben sind und vorgeben, dem Adressaten eine Stelle verschaffen zu wollen.

Wie uns nun verschiedene hiesige Leser mitteilen, haben sie solche Briefe schon im Monat Februar erhalten. Einige haben geantwortet und einen noch viel komplizierteren Antwortbrief erhalten, der deutlich zeigt, daß es sich durchaus nicht um ein reelles Geschäft handeln kann und daß „Präsident Winter" sein „Geschäft" in außerordentlich großem Umfange betreibt.

Auch neuerdings sind hier in Halle solche Briefe angelangt. Das Klügste ist es selbstverständlich, keine Antwort zu geben.

**Das Feldartillerie-Regiment Nr. 75** rückte in der vergangenen Nacht in einzelnen Abteilungen nach dem Truppen-Uebungsplatz Alten-Grabow zur Abhaltung von Scharfschießen aus.

**Stadttheater.** Der Spielplan für die letzten Tage der zu Ende gehenden Saison lautet: Freitag „Götz von Berlichingen" mit Frl. Hollmann als Gast. Sonnabend zum letzten Male „Was ihr wollt". Schülerkarten à 1,10 Mk. hierzu werden an der Tages- und Abendkasse ausgegeben. Sonntag nachmittag außerordentliche Volksvorstellung „Des Meeres und der Liebe Wellen", abends „Alt-Heidelberg". Käthi: Frl. Hollmann als Gast. Montag nachmittag bei ganz kleinen Preisen „Der dunkle Punkt"; Parkett 1,05 Mk., die übrigen Plätze entsprechend billiger. Montag abend letzte Vorstellung der Spielzeit und letztes Gastspiel Hermine Hollmann „Götz von Berlichingen".

**Abschiedsabend von Susanne Kornow.** Die allbeliebte Tragödin unseres Stadttheaters, Frl. Susanne Kornow, veranstaltet am nächsten Mittwoch (18. Mai) in den „Kaisersälen" einen Abschiedsabend, der gewiß viel Freunde der großen Künstlerin nochmals versammeln wird, umsomehr, als der Abend Gelegenheit bietet, Frl. Kornow in einer ihrer Glanzrollen, der Iphigenie in Goethes „Iphigenie auf Tauris" bewundern zu können. Zur Mitwirkung hat Frl. Kornow die Herren Friedrich (Thoas), Dr. Tyndall (Orest), Dr. Töwe (Pylades) und Dr. Liebscher (Arkas) gewonnen, sodaß ein genußvoller Klassiker-Abend gewährleistet ist. — Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Der Lichtbilder-Vortrag im Naturwissenschaftlichen Verein,** für den Herr Prof. Dr. Hauthal, der Direktor des Römer-Museums in Hildesheim, einen zusammenfassenden Ueberblick über die Ergebnisse seiner langjährigen Glazialstudien in Südamerika angekündigt hat, findet nicht heute, Donnerstag, sondern erst nach Pfingsten, Donnerstag, den 26. Mai, statt.

**Der Reichshof,** dessen Pachtung Herr Alwin Boensch hier, früher langjähriger Oberkellner in verschiedenen großen thüringer und hiesigen Etablissements, übernommen hat, wird nach erfolgter Renovation am 1. Pfingstfeiertag früh wieder eröffnet.

**Alt-Wandervogel.** Fahrten in den Pfingstferien: Drei Tage (14.—16. Mai) Fahrt zum Kundentag nach der Sachsenburg. Anmeldungen an H. Eichler, Triftstr. 4. Kosten 5 Mark. Fünf Tage (14.—18. Mai) Fahrt zur Sachsenburg und zum Kyffhäuser. Anmeldungen an Niewald, Kaulenberg 5. Kosten 6 Mk. Zwei Tage (16.—17. Mai) Naumburg—Kösen—Goseck. Anmeldungen an Menshausen, Steinweg 16. Kosten 3 Mark.

**Unfall beim Aufsteigen.** Als gestern, 12½ Uhr mittags, ein Kohlenfuhrwerk der Firma Gerns die alte Leipziger Chaussee entlang gefahren kam, bemerkten einige Passanten, daß der Geschirrführer Steitz unmittelbar vor dem Restaurant Sturmvogel den vergeblichen Versuch machte, während der Fahrt aufzusteigen. Er trat fehl und kam zu Falle. Zwei Räder des Lastwagens gingen ihm über den linken Fuß, während das rechte Bein mit einer derben Quetschung davonkam. Die Firma Gerns holte den Verunglückten in einem Wagen ab und führte ihn einem Krankenhause zu.

**Streife.** Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurden zwei Männer in einem Strohdiemen südlich der Delitzscherstraße nächtigend angetroffen.

# Letzte Nachrichten.

## Zeppelin und Parseval in Breslau.

H. **Breslau, 12. Mai. Gestern abend fand eine gemeinsame Beratung der hiesigen flugsportlichen Interessenten mit den staatlichen und städtischen Behörden, sowie mit der Militärbehörde statt bezügl. des Empfangs Zeppelins und Parsevals. Zeppelin trifft in der Woche vom 5. bis 12. Juni auf der Rückfahrt von Wien in Breslau ein. Parseval wird während der hiesigen Festwoche vom 19. bis 26. Juni in Breslau sein. Der Magistrat wird demnächst darüber Beschluß fassen, die beiden Luftschiffer als Ehrengäste aufzunehmen.**

## Roosevelts Universitätsrede.

H. **Berlin, 12. Mai. Expräsident Roosevelt hielt heute in der hiesigen Universität seine Vorlesung über „Die weltliche Kulturbewegung".**

## Der Chemiker Czibart und Hofrichter.

H. **Breslau,** 12. Mai. Der in Essen verhaftete angebliche Chemiker Czibart aus Oppeln, der angegeben hatte, daß er den Oberleutnant Hofrichter auf einer Reise im Juli 1909 kennen gelernt, ihm Zyankali verabfolgt und dafür 450 Mark Honorar erhalten habe, stammt, wie der „Oberschles. Anzeiger" meldet, aus Piassetzna im Oberschlesischen Kreise Tarnowitz unweit der russischen Grenze. Sein richtiger Name ist Julius Cziba. Er war beim Oberschlesischen Knappschaftsverein beschäftigt, wo er Unterschlagungen verübte und dafür vom Tarnowitzer Landgericht zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Seine Angaben über Hofrichter sind anscheinend unrichtig.

## Ein Gattenmörder.

H. **Eschenbach,** 12. Mai. In Eschenbach bei Schrimm geriet der Arbeiter Jakuszkowiak mit seiner Ehefrau in Streit, in dessen Verlauf er sie brutal mißhandelte und schließlich erschlug. Der Mörder wurde verhaftet. Die Frau befand sich in gesegneten Umständen.

## Massenausweisungen aus Rußland.

H. **Petersburg,** 12. Mai. Es bestätigt sich, daß eine selbst in Rußland noch nicht dagewesene Massenausweisung von Juden in Aussicht steht. Die Verwaltung der Geheimpolizei will erfahren haben, daß in Odessa, Kiew, Charkow, Moskau und anderen Städten Komplotte gegen die Regierung geschmiedet werden, deren Urheber Juden sind. Man befürchtet den Ausbruch von Volksunruhen. Stolypin hat den Befehl gegeben, in den obengenannten Städten jeden verdächtigen Juden unverzüglich auszuweisen.

**Preußische Klassenlotterie.**

**Berlin,** 12. Mai. In der heutigen Vormittagsziehung der Preußischen Klassenlotterie fielen Gewinne von 50 000 Mk. auf Nr. 95 199, von 10 000 Mk. auf Nr. 163 056 und von 5000 Mk. auf Nr. 48 608, 171 611, 197 555, 214 261.

H. **Berlin,** 12. Mai. Unter dem Verdacht, sich an schulpflichtigen Kindern vergangen zu haben, ist in Spandau ein Oberleutnant der Infanterie-Schießschule verhaftet worden. Nach der Festnahme wurde er zur Beobachtung seines Geisteszustandes in das Garnisonlazarett überführt.

## Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 12. Mai.

| | | Dividende für | % | Zinstermin | Fuss | Kursnotiz |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadtanleihen.** | | | | | | |
| Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 99,25G |
| " 3½% Theater-Anl. v. 1883 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 93,00G |
| " " Stadt-Anleihe v.1886 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 93,00G |
| " " v. 1892 | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 93,00G |
| " " v 1900, Ser. III | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 93,00G |
| " 4% v.1900, | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 100,50G |
| " " v. 1905. | | — | — | 1.4.u.1.10 | 4 | 100,50G |
| Städt. Zoloog. Garten-Anleihe | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 92,00G |
| Akener 3½% Stadt-Anleihe | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 93,00G |
| Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 93,00G |
| " " v. 1893 u. 1901 III | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 93,00G |
| " " III v. 1898 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 100,50G |
| " " v. 1901 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 100,50G |
| " " v. 1906 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 100,50G |
| " " v. 1908 Ausg. IV | | — | — | 1.4u.1.10 | 4 | — |
| Halberstädter 3½% Stadt-Anl. | | — | — | versch. | 3½ | 92,75G |
| Naumburger " " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 92,00G |
| Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908 | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 100,25G |
| Weissenfels Stadtanleihe v. 87 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 100,00G |
| " " " 06 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 100,40G |
| Zerbster " " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 92,00bzG |
| **Pfandbriefe.** | | | | | | |
| Landschaftl. Central-Pfandbr. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 90,20G |
| Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr. neue | | — | — | 1.1.u.1.7 | 4 | — |
| " 3½% " " | | — | — | 1.1.u.1.7 | 4 | 100,50G |
| " 3% " " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 100,60bz |
| " 3½% Rentenbriefe | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 92,10G |
| " 3% " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3 | 82,25G |
| " 3½% Provinzial-Anleihe | | — | — | versch. | 3½ | 91,30G |
| Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra) | | — | — | versch. | 3½ | 94,00G |
| | | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 94,25B |
| **Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.** | | | | | | |
| Halle-Hettstedter 3½% Oblig. | | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 88,25bz |
| " " 4% " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 100,75G |
| Hall. Strassenbahn 4% " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 99,50G |
| **Bergwerks-Anleihen.** | | | | | | |
| Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl. | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 98,25G |
| " Bergb.-Obl. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 100,75bzG |
| Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 98,50G |
| Dtsch. Grubenb. Bitterfeld Bauermeister & Schnea A.-G. Hyp.-A. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 101,75bz |
| Grube Glückauf, 4½% Oblig. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908 | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,40bz |
| " " " " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 98,60G |
| " " " " | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 102,80G |
| Naumb. Braunk. abr. 4% H.-A. | | — | — | 1.4.u.1.7. | 4 | 98,00G |
| " Hyp.-Anl. rückz. 100% | | — | — | 1.4.u.1.10 | 4½ | 102,00G |
| Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 98,50G |
| " II. rückz. mit 102% | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 99,00G |
| " " " | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 102,00G |
| Waldauer Braunkohlen Anleihe | | — | — | 1.4.u.1.10 | 4 | 98,50G |
| " rückz. 102% | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 102,00G |
| Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90 | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 98,50G |
| " " " 98 | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 98,50G |
| " " " 00 | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 98,50G |
| " " rückz. 102% | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 101,75G |
| Zeitzer Paraff. u. Solaröl fabr. Anl. | | — | — | 1.1.u.1.7 | 4 | 99,40B |
| " " rückz. m. 102% | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 102,00G |
| **Anleihen industr. Gesellschaften** | | | | | | |
| Ammend. Papierfab. 4% Obl. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 98,50B |
| " " 4½% " | | — | — | 1.1.u.1.7 | 4½ | 102,25G |
| Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103 | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| Crellw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A. | | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 99,00G |
| Eilenburger Kattun. 4½% Obl. | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 101,50G |
| Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102% | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 101,50G |
| F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A. | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 99,00B |
| Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl. | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 98,00B |
| Gottfried Lindner. Anleihe . . . | | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 101,75G |
| **Bank-Aktien.** | | | | | | |
| Hallesche Bankvereins-Aktien | 1899 | 9 | 11 | | 4 | 158,50G |
| Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien | 1909 | 4½ | 1.1 | | 4 | 92,00G |
| **Bergwerks-Aktien.** | | | | | | |
| Dürstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt. | 1909-09 | 1½ | 1.7 | | 4 | — |
| Vorzugs-Aktien | 1909-09 | 5 | 1.7. | | 4 | — |
| Naumburger Braunkohlen-Akt. | 1908-09 | 12 | 1.4. | | 4 | 180,25G |
| Biebecksche Montanwerke-Akt. | 1909-09 | 12 | 1.4. | | 4 | 198,00G |
| Sächs.-Thür. Brannk.-St.-Akt. | 1908 | 5 | 1.1. | | 4 | 124,25B |
| " Br.-St.-Pr.-A. I Em. | 1908 | 5 | 1.1. | | 4 | — |
| " II. Em. | — | 5 | 1.1 | | 4 | — |
| Waldauer Brannkohlen-St.-Akt. | 1908-09 | 12 | 1.4. | | 4 | 208,00G |
| Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. | 1908-09 | 14 | 1.4. | | 4 | 202,00B |
| Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fabr.-A. | 1908-09 | 10 | 1.4. | | 4 | 154,50G |
| **Industrie-Aktien** | | | | | | |
| Ammendorfer Papierfabrik-Akt. | 1908-09 | 12 | 1.7. | | 4 | 307,00bzB |
| Bernburger Maschinenfabr.-Akt. | 1909 | 4 | 1.1. | | 4 | 92,00B |
| Crellwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt. | 1908-09 | 12 | 1.7. | | 4 | 232,00G |
| Cönnern, Malzfabrik-Aktien | 1909-09 | 10 | 15.8. | | 4 | 160,00G |
| Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt. | 1909-09 | 8 | 1.6 | | 4 | 100,50G |
| Eisenwerk Brünner, Actien | 1909 | 8 | 1.1. | | 4 | — |
| F. Zimmermann & Co., Fb. in M. | — | 7½ | 1.10. | | 4 | 120,25bz |
| " Vorz.-Aktien | | | 1.4. | | 4 | 121,00bz |
| Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . | 1908-09 | 11½ | 1.6. | | 4 | 196,00G |
| Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt. | 1908-09 | 0 | 1.10 | | 4 | 76,00G |
| Hallesche Maschinenfabrik-Akt. | 1909 | 30 | 1.1. | | 4 | — |
| Hallesche Portl.-Cement-Fabrik | 1909 | 0 | 1.1. | | 4 | 82,50B |
| Hildebran'sche Mühlenw.-Akt. | 1908-09 | 12 | 1.7. | | 4 | 171,00B |
| Kochstedt, Zuckerfabrik-Akt. | 1908-09 | 10 | 1.4. | | 4 | 175,00G |
| Kyffhäuserhütte-Aktien . . . . | 1909 | 8 | 1.4. | | 4 | 175,00G |
| Landsberger Malzfabrik-Aktien | 1909-09 | 8 | 15.8 | | 4 | 136,00G |
| Lindner, Gottfried, Aktien . . | 1908-09 | 10 | 1.4. | | 4 | 131,00G |
| Niemberger Malzfabrik-Aktien | 1908-09 | 9 | 1.9 | | 4 | 132,00bzG |
| Nienburg, Schlossmälzerei-Akt. | 1908-09 | 8 | 1.9 | | 4 | 106,00G |
| Wegelin & Hübner A.-G.-Akt. | 1908 | 12 | 1.1. | | 4 | 206,00G |
| Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien | 1908-09 | 7 | 1.7. | | 4 | — |
| Zuckerraffinerie Halle Aktien . | 1908-09 | 8 | 1.10. | | 4 | 160,00bzB |
| **Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.** | | | | | | |
| Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½% | 1908-09 | 3 | 1.4 | | 4 | — |
| " " I.B. | — | 3 | 1.4. | | 4 | — |
| Hallesche Strassenbahn-Aktien | 1909 | 6 | 1.1. | | 4 | 100,50G |
| **Kuxe.** | | | | | | |
| Bruck. d.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe | 1909 | 350 | ohne Zins | | o.Z. | — |
| Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe | — | 46 | — | | — | 790,00G |


**Wer unterm Flieder träumen will,**

mag sich vorsehen! So ein Frühlingsabend ist mitunter recht gefährlich, und manche Krankheit ist auf eine Erkältung zurückzuführen, die man sich da geholt hat. Dagegen ist aber geschützt, wer Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen anwendet, wenn auch nur die Möglichkeit einer Erkältung gegeben ist. Sie sind ja so bequem zu gebrauchen, wirken so sicher und tadellos, daß man sie nicht nur in akuten Fällen, sondern vor allem vorbeugend zu jeder Jahreszeit gebrauchen muß. Fays ächte Sodener kosten nur 85 Pfg die Schachtel.

**Sprengel & Rink,** Leipziger Str. 2, — Telephon 414 —

empfehlen zum **Fest**

**Junge Hamburger Gänse u. Enten, Poularden, Hahnen u. Poulets, frische Rehrücken u. Rehkeulen.**

**Lebende Edelkrebse — Helgoländer Hummern.**

**Frischen Spargel — Morcheln — franz. Artischocken — Exquisit feinsten Belnga- u. Malossol-Kaviar vom Frühjahrsfang.**

**Fliessend fetten geräuch. Rhein- u. Weserlachs u. Aal.**

**Frische Ananas, französ. Erdbeeren — Pfirsiche — Waldmeister — Gemüse- u. Früchte-Konserven.**

**Grosse Auswahl feinster Fleisch- u. Wurstwaren.**



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100512038/fragment/page=0002

## Luftschiffahrt.

**Ein neuer thüringischer Ballon.** Die Sektion Thüringische Staaten des Sächsisch-Thüringischen Luftschiffervereins beschloß in einer Vereinsversammlung die Anschaffung eines zweiten Ballons. Den zahlreichen Fahrtanmeldungen konnte schon in jüngster Zeit mit dem Ballon „Thüringen" allein nicht mehr genügt werden, so daß mehrfach Ballons mit Schwierigkeit und Kosten gefliehen werden mußten. Der Ankauf eines neuen Ballons ist ein Zeichen dafür, daß das Interesse an der praktischen Betätigung in der Luftschiffahrt auch nach den jüngsten beklagenswerten Unfällen nicht gelitten hat. Der neue Ballon wird in Altenburg stationiert werden, nachdem die dortige Ortsgruppe mit besonderer Opferwilligkeit für die Anschaffung eingetreten ist.

**Newport,** 12. Mai. Die Aviatiker Forbes und Yates, die mit dem Ballon „Viking" in Kentucky verunglückten und bewußtlos aufgefunden wurden, sind wieder bei Besinnung. Forbes erklärte, er habe die Reißleine ziehen wollen, da er über die Steuerung des Ballons keine Gewalt mehr hatte. Plötzlich sei in der Ballonhülle ein Riß entstanden, sodaß sie aus beträchtlicher Höhe herabstürzten. Forbes dürfte genesen, während der Zustand seines Genossen sehr kritisch ist.

*

## Wetter-Aussichten.

13. Mai: Kühler, bewölkt. Regenfälle. windig.
14. Mai: Wolkig, normal, frischweiße Regen, lebhafter Wind.
15. Mai: Bewölkt mit Strichregen, ziemlich warm.
16. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, warm.
17. Mai: Bewölkt, teils heiter, warm, Gewitter.
18. Mai: Kühler, Gewitter, lebhafte Winde, Regenfälle.

*

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Ammendorfer Papierfabrik.**

Die Verwaltung teilt mit, dass der Geschäftsgang des Unternehmens namentlich seit Anfang 1910 sehr lebhaft sei, so dass voraussichtlich das Ergebnis wesentlich besser ausfallen dürfte als das des Vorjahres, für das 12 Proz. Dividende ausgeschüttet wurden.

**Zeitzer Paraffin- und Solaröl-fabrik.** In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der Zeitzer Paraffin- und Solaöl-Fabrik in Halle a. S. gelangte der Abschluss für das am 31. März beendigte Geschäftsjahr 1909/10 zur Vorlage.

Der Bruttogewinn beträgt unter Hinzurechnung des Vortrages ℳ 1056315,71.

Es wurde beschlossen, davon ℳ 528287.69 zu Abschreibungen zu verwenden und der Generalversammlung zu empfehlen, 10 Prozent Dividende zu verteilen.

Die Generalversammlung findet am 9. Juni 1910 mittags 12 Uhr im Hotel zur goldenen Kugel in Halle a. S. statt.

**Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter).** Dem Aufsichtsrate der Bank hat in seiner Sitzung vom 28. April 1910 der Jahresabschluss für 1909 (55. Geschäftsjahr) vorgelegen. Dieser weist folgendes aus: Es sind in 1909 11 324 neue Anträge über 85 075 300 Mk. Versicherungssumme bei der Bank gestellt worden. Zur Annahme gelangten 9210 Anträge, für welche Versicherungsscheine (Policen) über 68 560 055 Mk. Versicherungssumme auszufertigen waren. Nach Abzug der durch Tod, Ablauf und Aufgabe erloschenen Versicherungen ergab sich ein Reinzuwachs an Todesfallversicherungen von 5627 Versicherungsscheinen mit 44 985 866 Mk. Versicherungssumme. Das ist der höchste von der Bank seit ihrer Gründung erreichte Nettozuwachs. Mit Einschluss der Altersversicherungen belief sich der gesamte Versicherungsbestand auf 140 826 Versicherungen mit 903 816 041 Mk. Kapital. An Prämien wurden 35,3 Millionen (gegen 33,5 Millionen Mk. im Vorjahr) vereinnahmt und der Zinsenertrag aus den Vermögensanlagen der Bank stellt sich auf 12,7 Millionen Mark (im Vorjahr 11,9 Millionen Mk.). Auszuzahlen waren an Versicherte für fällige Versicherungssummen und Rückkäufe 17,8 Millionen Mark. Die Prämienreserve erfuhr eine Vermehrung von 16,0 Millionen Mark. Die Sterblichkeit lieferte eine Ersparnis von 3,1 Millionen Mark. Für Verwaltungskosten wurden nur 5,38 Proz. der Jahreseinnahme verausgabt. Auf 11 549 641 Mk. beziffert sich der für die Todesfallversicherten erzielte Ueberschuss, von welchem 11 416 924 Mk. in Dividendenreserven der Versicherten flossen. 95 164 Mk. wurden der allgemeinen Reserve zugeschrieben, die dadurch auf 7,1 Millionen Mark anwächst. Um 7.553 Mk. wurde die Kursausgleichungsreserve erhöht, und 30 000 Mk. wurden dem Pensionsfonds der Beamten zugewiesen. Das Bankvermögen erhöht sich auf 336 165 721 Mk.; darunter befinden sich Extra- und Dividendenreserven in Höhe von 63 625 767 Mk.

**Braunkohlenwerke Leonhard, Akt.-Ges., Wultz.** Der Absatz der ersten zehn Monate des laufenden Jahres ist infolge des milden Winters und der starken Produktionssteigerung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet erheblich zurückgegangen, so dass mit einem niedrigeren Gewinnerträgnis gerechnet werden muss. Der Vorstand schätzt die Dividende auf 6 bis 7 (9) Proz. Die Aussichten seien, soweit es sich bis jetzt beurteilen lasse, etwas besser zu bezeichnen, da im neuen Geschäftsjahre die günstige Einwirkung des Tagebaubetriebes vollständig in Erscheinung treten werde.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 11. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5473 (nicht gestellt 24) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davonentfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3541 Wagen (nicht gestellt 12).

## Berliner Börse.

12. Mai

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die ungünstigen Nachrichten, die heute wieder über Kreta vorlagen — es verlautete, die Pforte habe gedroht, falls die Intervention der Schutzmächte keine Beachtung findet, eventuell Truppen nach der Insel zu entsenden —, blieben auf die Börse ebenso eindruckslos wie die schwächere Tendenz der Auslandsbörsen. Man beachtete vielmehr den recht leichten Geldstand; Tägliches Geld war im Hinblick auf die Nähe der Feiertage mit 4 Proz. und darunter offeriert. Die Grundstimmung war eine ziemlich feste, das Geschäft etwas lebhafter. Bankaktien lagen vernachlässigt, nur Russen blieben fest auf das neue Zuckergeschäft. Montanwerte setzten fester ein, trotz des ungünstigen Berichts vom Rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. Bevorzugt wurden besonders Gelsenkirchener. Von Transportwerten stellten sich amerikanische Bahnen schwächer; später auch Anatolische Bahn im Zusammenhang mit den Nachrichten aus Kreta. Schiffahrtswerte waren nach der gestrigen Befestigung wieder abgeschwächt, ebenso Elektrizitätswerte. Von Renten zeigten sich Russen weiter fest, die übrigen Werte blieben vernachlässigt. Von Kolonialwerten lagen Otavi fest, die übrigen Papiere, auch Kaliaktien, neigten zur Schwäche. Bei stillem Geschäft war die Tendenz auf Realisationen zu den Feiertagen einheitlich schwächer.

**Produktenbörse.**

Der Getreidemarkt war heute von der Budapester Börse beeinflusst, die festere Marktberichte meldete. Infolgedessen eröffnete der Markt in etwas schwächerer Haltung, zumal sich keine Kauflust zeigte. Brotgetreide liess im Preise 1 bis 2 Mk. nach. Auch Hafer und Mais lagen schwach, Rüböl war vernachlässigt.

**Weizen:** märkisch 216,00—218,00, per Mai 215,50, per Juli 206,25, Sept. 195,50.

**Roggen:** märkisch 147,50—148,50, per Mai 150,00, per Juli 153,50, per Sept. 154,50.

**Hafer:** feiner 168,00—179,00, mittel 161,00—167,00, gering 157,00 bis 160,00, per Mai 150,75, per Juli 153,25.

**Mais:** mixed 153,00—157,00, runder 154—162, per Mai 148,00, per Juli 144,00.

**Rüböl:** per Mai 53,30, Okt. 52,30.

## Waren und Produkte.

**Zucker.**

**Hamburg,** 12. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker f. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 14,97, per Juni 14,85, per August 15,00, per Sept. 15,02, Okt.-Dez. 11,72, per Jan.-März 11,50. Schwach.

**Kaffee.**

**Hamburg,** 12. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 34½ G., per September 35 G., per Dez. 35¼ G., per März 35¼ G. Ruhig.

**Heu, Stroh usw.**

**Halle,** 12. Mai. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal.) Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 1,90 und Weizenstroh 1,60, zu Streuzwecken 2,30 (2,75), Breitdrusch 2,60—2,75. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 4,75 (5,50), gute fremde Sorten 4,25 bis 4,50 (4,75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, ohne Angebot, Torfstreu, in 290 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,60—2,80, im einzelnen vom Lager hier 3,40 M.

## Wasserstand der Saale.

**Trotha** 11. Mai abends 1.76 m, 12. Mai morgens 1,80 m.

**Flussschiffahrt auf der Saale.**

**Halle** a. S., 12. Mai. (Mitgeteilt von der Beederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schlepper Nr. 1291, Sr. Frz. Leitmann, mit Stückgut von Hamburg.

**Schleppschiffahrt auf der Elbe.**

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

**Aken.** 11. Mai. Die Kähne Nr. 36, 13, 628, 953 und 1050 sind hier eingetroffen.


Telegr.-Adr. Friedmann. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.


## Berliner Börse

vom 12. Mai.

Bankdiskont: 4.
Lombardzinsfuss: 5.
Privat-Diskont: 3⅝.

| Wechsel. | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl. | 8 T. | 169,40 |
| do. | do. | 2 M. | — |
| Brüss.-Antw. | 100 Fr. | 8 T. | 80,875 |
| Italien. Plätze | 100 L. | 10 T. | 80,60 |
| Kopenhagen | 100 Kr. | 8 T. | 112,25 |
| London | 1 L. St. | 8 T. | 20,48 |
| do. | do. | 3 M. | 20,325 |
| New-York | 1 Doll. | vista | 4,2075 |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Schweiz | 100 Fr. | 8 T. | 81,10 |
| Petersburg | 100 R. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 84,975 |

| Geldsorten und Banknoten. | | |
|---|---|---|
| Sovereigns | pr. St. | — — |
| 20 Frcs.-Stücke | do. | 16,245 |
| Amerik. Noten | 1000-5 D. | 4,20 |
| Belgische Noten zu 100 Fr. | | 80,90 |
| Dänische Bknot. zu 100 Kr. | | 112,40 |
| Engl. Banknoten p. 1 L. St. | | — |
| Französ. „ p. 100 Fr. | | 81,20 |
| Holländ. „ p. 100 fl. | | 169,45 |
| Italien. „ p. 100 Lire | | 80,65 |
| Oesterr. „ p. 100 Kr. | | 85,10 |
| Russische „ p. 100 R. | | 216,35 |
| Schweiz. „ p. 100 Fr. | | 81,15 |

| Deutsche Fonds und Staatspapiere. | | |
|---|---|---|
| D. Reichs-Sch. 1.10.11. | 4 | 100,50 |
| D. Reichs-Anl. | 4 | 102,00 |
| „ „ convert. | 3½ | 93,20 |
| „ „ | 3 | 84,75 |
| Preuss. Sch. 1. 10. 11. | 3 | 84,80 |
| Preuss. Konsols | 4 | 100,50 |
| „ „ convert. | 4 | 102,00 |
| „ „ | 3½ | 93,20 |
| „ „ | 3 | 84,70 |
| Badisch. St.-Anl. 1904 | 3½ | 84,75 |
| Bayer. St.-Anl. unk. 06 | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | 101,50 |
| Bremer Anleihe 1902 | 3 | 92,60 |
| Gr. Hess. St. 90 unk. 09 | 3 | — — |
| do. 1896-1905 | 3 | 81,40 |
| Hamb. Staatsrente | 3½ | — — |
| do. amort. 1887-91 | 3½ | 93,00 |
| do. St.-Anl. 1886 | 3 | — — |
| Sächs. Staats-Rente | 3 | 83,80 |
| Rheinprov.-Anl. III u. IV. conv. | 3½ | 91,75 |
| do. XX VIII | 3½ | 91,75 |
| Westf. Prov. IV-V | 4 | 101,40 |
| do. VI 8-10 | 3½ | 91,75 |
| Apolda St.-Anl. 1895 | 3½ | — — |
| Berl. Stadt-Anl. 82/98 | 3½ | 93,80 |
| Cöthener Stadt-Anl. 90, 96, 99, 03 | 3½ | — — |
| Erfurt. do. 93, 01 I. II. | 3½ | — — |
| do. do. 93, 01 III | 3½ | — — |
| Halberst. St.-Anl. 97 | 3½ | — — |
| do. do. 02 | 3½ | — — |
| Halle do. 00 I. II. cv. | 4 | — — |
| do. do. 1882, 92 | 3½ | — — |
| Magd. do. 91 unv. 19 | 4 | 100,60 |
| do. do. 1875-1902 | 3½ | 94,75 |
| Merseb. do. 01 unc. 10 | 4 | — — |
| Mülheim do. 1903-04 | 3½ | 92,80 |
| Naumb. do. 97 a. cv. 00 | 3½ | — — |
| Weimar do. 1888 | 3½ | — — |
| Wormser do. 1901 | 4 | 100,10 |
| Kur.-u. Neumärk. alt. | 3½ | 98,00 |
| do. do. Com.-O. | 3½ | 90,50 |
| Landsch. Cur.-Pfdbr. | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | 90,30 |
| do. do. | 3 | 82,00 |
| Sächs. ldsch. Pfd., alt. | 4 | 100,50 |
| do. do. neue | 4 | 100,30 |
| do. do. | 3½ | 92,60 |
| do. do. | 3 | 82,00 |

| Ausländische Fonds. | | |
|---|---|---|
| Argenn. inn. Anl. gr. | 4½ | 99,50 |
| do. do. kl. | 4½ | — — |
| do. äuss. Anl. gr. | 4½ | — — |
| do. do. kl. | 4½ | — — |
| do. do. kl. | 4½ | 91,40 |
| Chines. Anl. v. 96, gr. | 5 | 102,20 |
| do. do. kl. | 5 | 102,20 |
| do. Anl. v. 98, gr. | 4½ | 100,00 |
| do. do. kl. | 4½ | 100,00 |
| Griech. ks. 4% Goldr. | 1,50 | 36,00 |
| do. 4% Monop.-Anl. | 1,75 | 49,25 |
| do. Gold | 1,00 | 49,10 |
| Japan. äuss. Anl. 06 | 4½ | 98,00 |
| Italiener Rente | 3¾ | — — |
| do. neue | 4 | — — |
| Mexik. äuss. Anl. gr. | 5 | 100,50 |
| do. do. 100 L. | 5 | 103,00 |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 99,30 |
| do. Kronenrente | 4 | 94,70 |
| do. Silberrente | 4½ | — — |
| do. Papierrente | 4½ | — — |
| Portugiesen unif. III | 3 | 67,45 |
| Rumänen amort. 03 | 5 | 102,30 |
| do. do. 96 | 4 | 94,60 |
| do. do. 98 | 4 | 91,20 |
| Russ. kons. Anl. v. 80 | 4 | 91,90 |
| do. Gold-Anl. v. 94 | 3½ | — — |
| do. Staats-Anl. v. 02 | 4 | 92,50 |
| Schweden 1889 | 3½ | 92,60 |
| Serb. amort. St.-Anl. | 4 | 85,75 |
| Spanische Anl., gr. | 4 | — — |
| do. do. mittl. | 4 | — — |
| do. do. kl. | 4 | — — |
| Türk. Admin.-Anl. | 4 | 88,80 |
| do. unif. Anl. v. 1903 | 4 | 94,60 |
| Türkenlose, 400 Fr. | freo. | 187,10 |
| Ungar. Goldrente, gr. | 4 | 95,40 |
| do. do. mittl. | 4 | 96,00 |
| do. do. kl. | 4 | 96,25 |
| do. Kronenrente | 4 | 92,60 |
| do. Staatsrente 96 | 3½ | 82,70 |
| do. Eisen. Th. Anl | 3 | — |
| Buenos-Aires | 6 | 103,60 |
| Mexican. Eisen.-Anl | 4 | — |
| Wiener Inv.-Anl. | 4 | 97,80 |

| Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten. | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 4½ | — — |
| Halle-Hettstedt | 3 | 76,00 |
| Lübeck-Büchen | 8 | 135,90 |
| Nordh.-Wernig., Obl. | 4½ | 84,00 |
| Schantungbahn | 4½ | 139,60 |
| Allg. Deutsch. Kleinb. | 5½ | 119,00 |
| „ Lok.- u. Strassenb. | 5 | 158,00 |
| Elektr. Hochbahn | 5 | 122,75 |
| Gr. Berl. Strassenb. | 4 | 186,25 |
| Hamburg. Strassenb. | 10 | 190,40 |
| Oest.-Ung. St.-Bahn | 6,6 | 162,00 |
| Südöst. St.-B., Lomb. | 0 | 20,65 |
| Warschau-Wiener | 0 | 178,30 |
| Baltimore and Ohio | 6 | 110,50 |
| Canada-Pacific | 7 | 190,00 |
| Gotthardbahn | 6,6 | — — |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | 136,30 |
| do. Mittelmeerbahn | 3½ | — — |
| Lux. Pr. Heinrichb. | 5 | 139,50 |
| West-Sicilianische | 0 | 79,00 |
| Halle-Hettstedt Obl | 3½ | — — |
| Böhm. Nrdb. Gold-O. | 4 | 99,30 |
| Dux-Prager do. | 4 | 78,90 |
| Oesterr. Gold-Pr. | 4 | 97,70 |
| Südösterr. Lomb. Pr. | 2,60 | 58,20 |
| Iwangor.-Dombr. Pr. | 4½ | 97,75 |
| Moskau-Rjäsan Pr. | 4 | 92,00 |
| Transkaukas. 5. Pr. | 3 | 76,80 |
| Wladikawkas 1897 P. | 4 | 90,40 |
| Anatolier I. Pr. | 5 | 100,60 |
| do. II. Pr. | 5 | 100,60 |
| Italien. Eisenb. Pr. | 2,40 | 74,70 |
| do. Mittelmeerb. Pr. | 4 | — |
| Portugiesen v. 86 Obl | 3 | 81,60 |
| Süd-Ital. Eis.-Obl. | 2,40 | — |
| North-Pac. Pr. Lien. | 4 | 100,70 |
| S. Louis u. S. F. R. 1951 | 4 | — |

| Schiffahrts-Aktien. | | |
|---|---|---|
| Hamb.-Amer. Paketf. | 6 | 144,50 |
| Nordd. Lloyd-Akt. | 0 | 111,90 |
| V. Elbe-u. Saale-Sch. | 0 | 97,25 |

| Bank-Aktien. | | |
|---|---|---|
| Berg.-Märk. Eiberfeld | 8½ | 163,75 |
| Berliner Handelsges. | 9 | 174,60 |
| do. Hyp.-Bank A. | 6½ | 129,25 |
| do. do. B. | 6 | — — |
| Bresl. Disk.-Bank | 6 | 112,40 |
| Com. u. Disk.-Bank | 6 | 114,00 |
| Darmst. Bk., Markst. | 6½ | 132,00 |
| Dessauer Landesbk. | 6½ | 116,90 |
| Deutsche Bank | 12½ | 251,25 |
| do. Uebersee-Bank | 3 | 167,25 |
| Disk.-Comm. Ant. | 6½ | 188,00 |
| Dresdner Bank | 8½ | 159,40 |
| do. Bankverein | 5 | 107,50 |
| Essener Kreditanst. | 8½ | 169,90 |
| Gothaer Grundkr.-B. | 8 | 165,25 |
| Hamb. Hypo. Bank | 9 | 171,30 |
| Magdeb. Bankverein | 4½ | 114,50 |
| Mitteldeutsche Pr.-B. | 7 | 128,75 |
| Mitteld. Kreditbank | 6 | 119,80 |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 6½ | 123,25 |
| Oest. Kreditanst. ult. | 10 | 207,60 |
| Petersburg. Disk.-B. | 11,00 | 205,00 |
| Preuss. Boden-Kred. | 8 | 164,50 |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9 | 188,50 |
| Reichsbank | 5,83 | 145,10 |
| Russ. B. f. ausw. Hand. | 10 | 165,00 |
| Sächsische Bank | 8 | 153,30 |
| Schaaffhaus. Bankv. | 7½ | 139,30 |
| Schles. Bankverein | 7½ | 135,40 |
| Wiener Bankverein | 7½ | 137,25 |
| Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918 | 4 | 99,90 |

| Brauerei-Aktien. | | |
|---|---|---|
| Böhm. Brauhaus | 0 | 123,00 |
| Deutsche Bierbr. G. | 4 | 110,00 |
| Patzenhofer | 11 | 249,50 |
| Schönebg. Schl.-Br. | 8 | 197,75 |
| Schultheiss-Brauer. | 14 | 168,00 |
| Herkules-Br. Kassel | 0 | — — |
| Klosterbr. Rüderbd. | 3½ | — — |
| Leipz. Bierbr. Rieb. | 8½ | 184,50 |
| Vereinsbr. Artern | 6 | 103,75 |

| Industrie-Aktien. | | |
|---|---|---|
| Aktienmilch-Fabrik | 12½ | 217,50 |
| Akt.-Ges. f. Anilint | 18 | 368,00 |
| Adler Portl.-Zem.-F | 3 | 131,10 |
| Allg. Berl. Omnib.-G. | 0 | 154,75 |
| Allgem. Elektr.-Ges | 13 | 263,75 |
| Ammend. Papierfab | — | — — |
| do. alte A | 0 | — — |
| do. neue A | 12 | 307,00 |
| Anglo-Kont. Guano | 6½ | 110,50 |
| Anh. Kohlenwerke | 5 | 143,00 |
| Baer & Stein, Metall | 25 | 391,00 |
| Bergmann, Elektr. | 18 | 294,25 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 12 | 212,80 |
| Berl. Elektrizit.-W. | 11 | 182,00 |
| Berl. Maschinen-Bau | 16 | 268,80 |
| Berzelius Bergwerk | 0 | 89,00 |
| Beton- u. Monierbau | 10 | 164,25 |
| Bielefelder Masch. | 23 | 422,00 |
| Bismarckhütte | 0 | 192,00 |
| Bliesenbach V.-A. | 0 | — — |
| Bochümer Gusstahl | 12 | 234,80 |
| Gebr. Böhler & Co. | 13 | 233,50 |
| Braunsch. Kohlenw. | 13 | 231,00 |
| do. do. St.-Prior. | 14 | 232,25 |
| do. do. Jutespinn. | 12 | 200,00 |
| Phönix, Bergbau | 6 | 107,50 |
| Butzke & Co., Met.-I. | 6½ | 106,75 |
| Chem. Fabr. Buckau | 12 | 205,40 |
| Concordia Bergbau | 10 | 267,10 |
| do. Spinnerei | 7½ | 163,50 |
| Consolidat. Schalke | 20 | 384,00 |
| Cottbuser Maschin. | 0 | 63,10 |
| Cröllwitzer Papierf. | 12 | 233,00 |
| Dessauer Gas | 9 | 177,00 |
| Deutsch.-Atl. Tel.-G. | 7 | 128,10 |
| Dtsch.-Lux. Bergw. | 10 | 207,40 |
| Dtsch. Uebers. Elekt. | 9½ | 186,75 |
| Dtsch. Eisenb.-Ges. | 5 | 192,10 |
| Dtsch. Gasglühl.-G. | 50 | 103,00 |
| Dtsch. Kabelwerke | 6 | 120,90 |
| do. Waffen u. Munit. | 22 | 350,00 |
| Donnersmarckh. cnv. | 17 | 291,10 |
| Dortm. Union. C. abg. | 2 | 92,00 |
| do. Vorz.-A. D. | 5 | 98,00 |
| Dynam.-Tr.-G. Nobel | 10 | 187,40 |
| Eilenb. Kattun | 3 | — — |
| Eintracht-Bergw. | 27 | 435,50 |
| Elektra-Dresden | 4 | 110,00 |
| Elekt. Intern. Zürich | 10 | 214,00 |
| Eschweiler Bergw. | 8 | 196,00 |
| do. Eisen | 8 | 149,75 |
| Fraustädt. Zuckerf. | 16 | 230,50 |
| Feiswieider Eisenw. | 4 | 178,00 |
| Felsenkirchen Bgw. | 9 | 208,70 |
| Georg-Marienhütten | 0 | 68,90 |
| do. do. St.-Pr. | 0 | 111,00 |
| Ges. f. elektr. Unternh. | 8 | 163,30 |
| Glauziger Zuckerf. | 11½ | 196,25 |
| Greppiner Werke | 10 | 185,75 |
| Hallesche Maschinen | 30 | 405,50 |
| Hann. Bau.-G., St.-Pr. | 0 | 79,75 |
| do. Masch. St.-P. A. B. | 24 | 348,00 |
| Harpener Bergbau | 8 | 199,25 |
| Harzmann Elektrizit. | 11 | 175,75 |
| Harzer Werke A. u. B. | 0 | 44,75 |
| Hasper Eisenwerke | 5 | 171,00 |
| Heinrichshall Chem. | 8 | 150,25 |
| Hemmoor Cement. | 4 | 118,00 |
| Hibernia, Bergw.-G. | 8 | — — |
| Hildebrand Metallen | 12 | 170,50 |
| Höchster Farbwerke | 27 | 430,00 |
| Hösch Eisen u. Stahl | 14 | 230,75 |
| Ilse Bergbau | 24 | 453,50 |
| Jaensch & Co. | 6 | 141,50 |
| Kahla Porzellanfabr. | 12 | 294,75 |
| Kaliwerk Aschersleb. | 10 | 168,00 |
| Kattow. Bergbau | 14 | 343,75 |
| Kirchner & Co. | 20 | 361,25 |
| Kölner Bergwerk | 30 | 453,50 |
| Köln-Müs. Bergw. cv. | 0 | 98,90 |
| König Wilhelm abg. | 10 | 259,00 |
| do. St.-Prior. | 15 | 343,00 |
| Körbisdorf. Zuckerf | 10 | 175,10 |
| Kronprinz-Metall | 23 | 361,50 |
| Kyffhäuserhütte | 8 | 176,00 |
| Lahmeyer & Co. | 6 | 117,00 |
| Lapp, A.-G. f. Tiefbau | 0 | 121,00 |
| Laurahütte | 4 | 172,90 |
| Leopoldgrube | 6 | 115,75 |
| Leopoldshall, St.-A | 0 | 82,00 |
| do. Prior.-Akt. | 5 | — — |
| Ludw. Löwe & Co. | 16 | 293,50 |
| Lübeck. Masch.-Fab. | 12 | 225,25 |
| Masch.-Fab. Buckau | 7 | 126,75 |
| Mend. & Schw., St.-Pr. | 0 | 42,50 |
| Milowicer Eisen | 0 | 109,10 |
| Mühlheimer Bergw. | 11 | 194,75 |
| Neue Bod.-Akt.-Ges. | 10 | 148,00 |
| Niederlaus. Kohlenw. | 10 | 218,75 |
| Nordd. Wollkämmer. | 8 | 161,50 |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 1½ | 104,50 |
| do. Eisenind. (Caro) | 10 | 98,50 |
| do. Cokswerke | 8 | 152,00 |
| Orenstein & Koppel | 15 | 216,50 |
| Phönix. Bergbau | 9 | 221,00 |
| Posener Sprit A.-G. | 25 | 345,50 |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 15 | 298,00 |
| Rhein. Metallwaren | 0 | 97,00 |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 97,75 |
| Rhein. Stahlwerke | 6 | 177,75 |
| Riebeck Montanw. | 12 | 125,60 |
| Rombacher Hüttenw | 5 | 187,00 |
| Rositzer Braunkohl. | 14 | — — |
| do. Zuckerfabrik | 3 | 137,90 |
| Sächs.-Th. Brk. St.-A | 7 | 120,00 |
| do. do. St.-Pr | 7 | 123,00 |
| Sächs. Webst.-F. Sch. | 11 | 255,10 |
| Saline Salzungen | 7 | 117,75 |
| Sargerh. Masch.-F. | 0 | 167,00 |
| do. Prior.-Akt. | 9 | 224,75 |
| Schles. Zink | 14 | 395,75 |
| Schles. Portl.-Cem. | 5 | 146,50 |
| Schneider, Hugo | 8 | 163,50 |
| Schuckert Elektr. | 6 | 162,75 |
| Schulz-Knaudt | 0 | 114,80 |
| Siemens Glasindust. | 10 | 211,00 |
| Siemens & Halske | 12 | 245,50 |
| Stassfurt. Chem. F. | 7 | 143,75 |
| Stett. Bred. Portl.-Z. | 6 | 120,25 |
| Stettiner Cham., D. | 17 | 236,25 |
| do. Vulkan | 12 | 229,00 |
| Stöhr, Kammgarn | 12 | 220,00 |
| Schlesiger Zink | 5 | 127,50 |
| Stralsunder Spiek. | 7½ | 144,50 |
| Sudenburg. Maschin. | 0 | — — |
| Thale Eisenh. St.-Pr | 0 | 147,10 |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 147,75 |
| Thüringer Salinen | 3½ | 77,10 |
| Tittel & Krüger | 16 | 150,75 |
| U. d. Lind, Bau-Ver. | 8 | 171,00 |
| Wegelin & Hübner | 12 | 207,25 |
| Westeregeln. Alkali | 10 | 224,00 |
| Westfäl. Draht-Ind | 6 | 187,50 |
| do. Stahlwerke | 0 | 60,00 |
| Wittener Gusstahl | 9 | 218,30 |
| Wrede Mälzerei | 3 | 88,00 |
| Zeitzer Maschinen | 7 | 217,00 |

| Schluss-Kurse. 12. Mai, nachm. 3 Uhr | | |
|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 208,00 | |
| Berliner Handelsges. | 174,50 | |
| Kommerz- u. Diskontob. | 114,00 | |
| Darmstädter Bank | 132,00 | |
| Deutsche Bank | 251,25 | |
| Diskonto-Kommandit. | 187,80 | |
| Dresdner Bank | 159,12 | |
| Nationalbank f. Deutschl. | 123,12 | |
| Schaaffhaus. Bankverein | 139,80 | |
| Russ. Bank f. ausw. H. | 165,00 | |
| Wiener Bankverein | — — | |
| Lübeck-Büchen | 136,25 | |
| Oesterr. Staatsbahn | 162,25 | |
| Lombarden | 20,60 | |
| Anatolier (60%) | 120,40 | |
| Baltimore and Ohio | 110,20 | |
| Kanada | 189,87 | |
| Orientbahnen Betr.-Ges. | 145,40 | |
| Gotthardbahn | — — | |
| Meridionalbahn | — — | |
| Mittelmeerbahn | — — | |
| Pensylvania-Bahn | 134,12 | |
| Prinz Heinrichbahn | 139,80 | |
| Warschau-Wiener | 178,90 | |
| 3% Reichsanleihe | 84,10 | |
| 4½% Chinesen | — — | |
| Japaner 1905 | 97,87 | |
| Russ. Anleihe 1902 | 92,50 | |
| Spanier | — — | |
| Türken, neue unific. | — — | |
| Türkenlose | 187,25 | |
| Ungarische Kronen | — — | |
| Boehmer Gussstahl | 234,40 | |
| Deutsch-Luxemb. V.-A. | 207,00 | |
| Dortmunder Union C. | 93,00 | |
| Hohenlohe-Werke | 220,20 | |
| Laurahütte | 172,60 | |
| Phönix-Bergbau | 213,40 | |
| Rhein. Stahlwerke | 178,00 | |
| Rombacher Hütte | 186,75 | |
| Gelsenkirchen Bergwerk | 208,25 | |
| Harpener | 198,50 | |
| Gr. Berliner Strassenbahn | — | |
| Hamb.-Amer. Paketf. | 144,25 | |
| Hansa Dampfschiffahrt | 175,75 | |
| Nordd. Lloyd | 111,75 | |
| Dynamit-Trust | 187,75 | |
| Edison | 268,90 | |
| Otavi | 235,50 | |

Tendenz: ruhig.

## Leipziger Börse

vom 12. Mai.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3% Sächs. Rente | 3 | 84,00 | |
| 3½% Sächs. Anleihe | 3½ | 92,80 | |
| Leipz. St.-Anl. 1904 | 3½ | 93,75 | |
| Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr. | 3½ | 98,25 | |
| do. do. | 4 | 101,20 | |
| Leipz. H.-B. Pfdbr. | | | |
| S. XI unk. 14 | 4 | 100,10 | |
| Allg. Dtsch. Cred.-A. | 9 | 171,00 | |
| Kr.-u. Sparb. a. Lpzg. | 6 | 107,25 | |
| Leipz. Hypothek.-Bk. | 8 | 154,75 | |
| Bank f. Grundbesitz | 8½ | 140,00 | |
| Mansfelder Kuxe | 0 | 735 | |
| Oelsnitzer volle Kuxe | 90 | 1790 | |
| Gr. Leipz. Strassenb. | 10 | 199,00 | |
| Hall. Strassenbahn | 6 | 100,50 | |
| Leipz. Elektr. Strb. | 4½ | 118,75 | |
| Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II. | 2 | 90,25 | |
| Leipziger Baumwollspinnerei | 10 | 250,00 | |
| Leipz. Kammg.-Sp. | 13½ | 181,00 | |
| Thür. Wollg.-Sp. | 16 | 183,00 | |
| Riebeck & Co. | 8½ | 183,25 | |
| Hall. Zuckerraffin. | 8 | 159,00 | |
| Erzold & Kiessling | 16 | 223,00 | |
| Portl. Zement Halle | 0 | 80,00 | |
| Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine | 3½ | — — | |
| do. do. | 4 | — — | |
| Graz.-Köfl. Eisenb. | 7½ | 126,00 | |
| Bleichertsche Braunkohlenwerke | 19 | 148,75 | |
| Dürstew.-Blatt. St.-A. | 1½ | 30,00 | |
| do. 5% Vorz.-A. | 5 | — — | |
| Naumburg. Braunk. | 12 | 189,50 | |
| Zeitzer Paraffin | 10 | 154,50 | |
| E.-Werker, Gutchtel | 10 | 148,30 | |


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100512038/fragment/page=0003

**Turn-Verein „Friesen."**
Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr
**Turnübung**
in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Sonnabends 8½—10 Uhr Turnen der Altersriege. Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend abend im Vereinslokal, Bauers Brauerei-Ausschank, Rathausstraße 3/4, entgegengenommen.

**Reisegläser**
**Feldstecher**
in allen Preislagen
**nur gute Ware**
empfiehlt billigst
**Otto Unbekannt**
Gr. Ulrichstrasse 1 a.

**Speculatius**
½ Pfund-Karton 31 Pfg.
**Apfelwein**
von A. Nacles
Fl. 32, 10 Fl. 300 Pfg.
**Messina-Zitronen**
Stück 2 Pfg.
Neue Sommer-
**Malta-Kartoffeln**
1 Pfd. 14 Pfg., 2 Pfd. 27 Pfg.

Frisch eingetroffen:
**Gurken**
Stück 26 Pfg., 35 Pfg.
**Puddingpulver**
3 Pak. 20, 10 Pak. 50 Pfg.

**Samos** Fl. 85 Pfg., 5 Fl. 400 „
**Ernst Weinhold,**
Nathusstr. 6. — Fernruf 3479.
Mitgl. des Rab.-Sp.-Vereins.

Wollene mit der **Hand gestrickte Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 81.

Geehrter Herr Apotheker!
Senden Sie gefl. wieder sofort die vorzügliche Mina-Salbe gegen offene Beinleiden, an Fräul. R. B.
**Pastor W.**
B., 28./3. 06.
Diese Mina-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

**Gicht**
**Podagra**
**Rheuma**
beseitigt **Brauns Medizinal-Trauterter.** Glänzende Anerkennungen. Preis M. 3.50.
Zeugnis: Durch den Tee wurde ich gänzlich von meinem Leiden befreit. Nochmals meinen Dank. H., 27. Nov. 1908. L. K.
Versand: **Seelische Apotheke, Deggendorf** E 2 (Niederbayern). Prospekte und Zeugnisse auf Wunsch kostenfrei.

**Wichtig für jedermann** ist „**Petrefact**", **bodenfarbe,** w. sie versteinert und 10 mal solange hält als jede andere Farbe. Zu haben bei jedem Maler, in allen Drogen-, Farben-, Kolonialwaren- u. Eisenhandlungen. Alleiniger Fabrikant: **Sächsisch-Thüringische Farbwerke „Petrefact", B. H. Th. Morgenroth, Weimar, Postfach 24.** Lager, Comptoir, Anschlußgleis: Buttelstedterstr. 56. Telephon 839. Depot für Regierungs-Bezirk Merseburg **Max Lappe, Halle a. S., Nickel-Hofmannstr. 12, für Halle Hanke & Hübner, Freiimfelderstr. 7a.**

# Max Naundorf's

**Spezial-Schuhwarenhaus**
befindet sich jetzt nur noch
**35 Geiststrasse 35**
(nicht mehr Albrechtstrasse).
**Beachten Sie beim Einkauf meine Fenster.**
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Wohlschmeckende, gar. rein:
**Molkerei-Butter** Stück **60** Pfg.
Pfd. **60** Pf.
**Ia. Palm-Butter**
Frische gr. **Eier** Mandel 65, **70** Pfg.
**F. H. Krause.**

# Vergnügungs- u. Erholungs-Reisen zur See.

Fünf
**Nordlandfahrten**
bis Drontheim
mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Meteor."
Abfahrt von Hamburg
**18. Juni, 3. Juli, 19. Juli, 3. August und 18. August.**
Besucht werden die Häfen: **Odde, Bergen** (Oberlandreise via Vossevangen und Stalheim nach Gudvangen), **Gudvangen, Balholmen, Nulefjord, Molde, Naes, Drontheim, Mierek, Hellesylt, Ole, Loen.** Jedesmalige Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von Mk. 250.— an aufwärts.

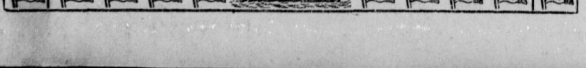
Zwei Nordlandfahrten nach
**Island u. Spitzbergen**
mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Oceana".
Abfahrt von Hamburg
**5. Juli und 4. August.**
Besucht werden die Häfen: **Leith** (Edinburgh), **Kirkwall** (Orkney-Inseln), **Thorshavn** (Faröer), **Reykjavik** (Island), Fahrt längs der isländischen Küste, vorbei an **Snaefells-Jökull, Staalbierg,** dann in den **Isafjord,** am folgenden Tage in den **Ovisafjord** bis nach **Akureyri, Spitzbergen,** (Advent-Bay, Bellsund), **Nordkap, Hammerfest, Lyngen** (Lyngenfjord) **Tromsö, Digermulen,** fährt durch den **Westfjord,** dann bei **Aalesund** in den **Storsfjord,** durch den **Slungs-** und **Sunelvfjord** in den **Geirangerfjord** bis **Merok;** zurück auf demselben Wege, dann in den **Jörundfjord,** endlich in den **Sognefjord,** durch **Fjaerlands-** und **Närröfjord** bis **Gudvangen** (Dordal), Oberlandreise via **Stalheim** und **Vossevangen** nach **Bergen.** Jedesmalige Reisedauer 24 Tage. Fahrpreise von Mk. 550.— an aufwärts.

Vergnügungsfahrt nach
**berühmten Badeorten**
mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Kronprinzessin Cecilie".
Abfahrt von Hamburg **10. Juli.**
Besucht werden die Häfen: **Havre** (Trouville), **Southampton** (Ryde, Ventnor), **San Sebastian** (über Land nach Biarritz), **Lissabon** (Cintra, Cascais), **Jersey, Guernsey, Dover** (Folkestone, London), **Rotterdam** (Haag, Scheveningen). Reisedauer 18 Tage. Fahrpreise von Mk. 500.— an aufw.

Vergnügungsfahrt nach
**England, Irland und Schottland**
mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Meteor".
Abfahrt von Hamburg **3. September.**
Besucht werden die Häfen: **Southampton** (Isle of Wight), **Bantry** (über Land via **Killarney** nach **Queenstown**), **Queenstown, Kingstown** (Dublin), **Belfast, Oban** (durch Kyle Sound), **Iona, Staffa** (Fingals-Höhle), Fahrt durch **Sleat Sound** und **Loch Alsh** nach **Stornoway** (durch Pentland Firth), **Aberdeen** (Balmoral), **Dundee, Leith** (Edinburgh). Reisedauer 18 Tage. Fahrpreise von Mk. 400.— an aufwärts.

Nordlandfahrt bis
**Spitzbergen**
mit dem Doppelschrauben-Postdampfer „Blücher."
Abfahrt von Hamburg **16. Juli.**
Besucht werden die Häfen: **Odde, Molde, Naes, Drontheim, Tromsö, Hammerfest, Nordkap, Spitzbergen** (Bellsund, Advent-Bay), **Digermulen,** Fahrt durch den **Westfjord,** dann bei **Aalesund** in den **Storsfjord,** durch den **Slungs-** und **Sunelvfjord** in den **Geirangerfjord** bis **Merok;** zurück auf demselben Wege, dann in den **Jörundfjord,** endlich in den **Sognefjord,** durch **Fjaerlands-** und **Närröfjord** bis **Gudvangen** (Dordal), Oberlandreise via **Stalheim** und **Vossevangen** nach **Bergen.** Reisedauer 23 Tage. Fahrpreise von Mk. 500.— an aufwärts.

Alles Nähere entnehmen die Prospekte.
**Hamburg-Amerika Linie,** Abteilung **Vergnügungsreisen, Hamburg.**
Vertreter in **Halle a. S.: Georg Schultze,** Bernburgerstr. 32, I., in **Nordhausen: Arthur Heilbrun,** in Fa.: **Heilbrun & Co.**



111

**Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik, Halle a. S.**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur siebenundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung auf
**Donnerstag, den 9. Juni 1910, mittags 12 Uhr,**
in das Hotel zur „Goldenen Kugel" hierselbst eingeladen.

**Tagesordnung:**
1. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1909/10.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Beschlussfassung über Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Verteilung des Gewinnes.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
5. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.
6. Wahl zweier Rechnungsprüfer.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung in dieser Versammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine nebst einem doppelten Nummernverzeichnisse spätestens bis zum Geschäftsschlusse der einzelnen Hinterlegungsstellen am Sonnabend, den 4. Juni 1910, bei einer der untenbezeichneten Stellen bis zur Beendigung der Versammlung gegen Bescheinigung zu hinterlegen. Diese Bescheinigung dient als Ausweis zur Teilnahme an der Generalversammlung. Im übrigen wird auf die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hingewiesen.

Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden bei der **Gesellschaftskasse** in **Halle a. S.,** Magdeburgerstr. 55, bei der **Mitteldeutschen Creditbank** in **Berlin,** bei dem Bankhause **Paul Maerker** in **Dessau,** bei dem Bankhause **F. M. Müller** in **Zeitz,** bei dem Bankhause **H. F. Lehmann** in **Halle a. S.,** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in **Leipzig** und deren Abteilung **Becker & Co.** ebendaselbst erfolgen.

Halle a. S., den 11. Mai 1910.
**Der Aufsichtsrat.** Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

**Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.**
**(Alte Stuttgarter)**
Gegründet 1854.

| | |
|---|---|
| Versicherungsstand | 984 Million. M. |
| Seither für die Versich. erzielte Ueberschüsse | 179 Million. M. |
| Ueberschuss in 1909 | 11,6 Million. M. |

Auskünfte erteilen in **Halle S.:**
Oberinspektor **H. Becker,** Wuchererstrasse 70,
**Otto Korth,** Gen.-Agent, Leipzigerstrasse 36.
Die Bank wird vertragsgemäss von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihren Mitgliedern zur Versicherungsnahme empfohlen.

**Grosse**
# Panama-Hut-Woche!
Großer Serien-Verkauf zu enorm billigen Preisen.
**Maranana Panamas**
weiße Ware, federleicht, jeder Hut mit Seidenstorband
Serie I **6⁷⁵** Serie II **8⁴⁵**
**Ekuador Panama-Hüte!**
Serie I **8⁷⁵** Serie II **10⁷⁵** Serie III **12⁴⁵**
**Enorme Auswahl Panamas**
in besseren Qualitäten!
**Herren-Stroh-Hüte**
in nur modernen Formen, **enorm billig!**
**Beachten Sie unser Schaufenster!**
**English Club G. m. b. H.,** Leipziger Str. 24.

**Für den südlichen Teil der Prov. Sachsen** wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter, tüchtiger
**General-Agent gesucht.**
Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gefl. Offerten unter **J. G. 6410** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einreichen. 3008

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100512038/fragment/page=0004